

634 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XV. GP

Bericht

des Ausschusses für Wissenschaft und Forschung

über die Regierungsvorlage (391 der Beilagen): Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Europäischen Weltraumorganisation

Das Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Europäischen Weltraumorganisation über die Teilnahme Österreichs am Programm SIRIO-2 ist ein gesetzesergänzender Staatsvertrag, dessen Art. 6 Abs. 2 zudem verfassungsändernd ist. Er bedarf daher der Genehmigung des Nationalrates gemäß Art. 50 Abs. 1 und 3 B-VG. Er hat nicht politischen Charakter.

Der Ausschuß für Wissenschaft und Forschung hat die gegenständliche Regierungsvorlage in seiner Sitzung am 24. Feber 1981 in Verhandlung genommen und nach einer Debatte, an der sich außer dem Berichterstatter die Abgeordneten Dr. Ermacora und Dr. Neisser sowie der Bundesminister für Wissenschaft und Forschung Dr. Hertha Firnberg beteiligten, einstimmig beschlossen, dem Nationalrat die Genehmigung des Abschlusses des Abkommens zu empfehlen.

Der Ausschuß ist der Meinung, daß im vorliegenden Fall die Erlassung von Gesetzen zur Erfüllung des Staatsvertrages im Sinne des Art. 50 Abs. 2 B-VG entbehrlich ist.

Der Ausschuß für Wissenschaft und Forschung nimmt zur Kenntnis, daß beim gegenständlichen Abkommen zum Zwecke der Konkretisierung dessen Inhalts bei der Kundmachung im Bundesgesetzblatt der Arbeitstitel „betreffend die Teilnahme Österreichs am Satellitenprojekt SIRIO 2“ eingefügt werden soll.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Ausschuß für Wissenschaft und Forschung somit den Antrag, der Nationalrat wolle beschließen:

Der Abschluß des Abkommens zwischen der Republik Österreich und der Europäischen Weltraumorganisation (391 der Beilagen), dessen Art. 6 Abs. 2 verfassungsändernd ist, wird genehmigt.

Wien, 1981 02 24

Dr. Blenk
Berichterstatter

Wille
Obmann